DIE BRÜCKE

Evangelische Kirchengemeinde
Alsbach / Bergstraße

45./46. Jg. Dez. 2022/Jan. 2023

Beginn des Sonntagsgottesdienstes ab Januar 2023: 11:00 Uhr

Inhalt/Impressum

Geistliches Wort	3
Gedanken zur Jahreslosung	4
Rückschau der Ausschüsse	6
Ende der Vakanzvertretung	9
Preis für Umweltengagement	10
Gedenken am Mahnmal	12
Romantik in der Kirche	13
Einladung zum Bibelgespräch	13
Jahreswechsel in der Kirche	14
Geschenke für Gefangene	14
Lebendiger Adventskalender	15
Krippenausstellung	17
Spontan-Chor lädt ein	18
Kirche mit Kindern	19
Aktion Klimafasten 2023	22
Kurs für Besuchsdienst	23
Adventskonzert	24
Neustart für Kinderchor	24
Kollektenplan	25
Freud und Leid	26
Gottesdienste Gemeindenetz	28
Gottesdienste Alsbach	30
Veranstaltungen/Gruppen	31

TITELFOTO: *Die bunten Bauernkrippenfiguren aus Polen gehören zu der Sammlung von Peter Dehmel.* *Foto: Jorinde Dehmel*

Kontakte

Gemeindebüro
Cornelia Meyer
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 0 62 57 33 14
Fax: 0 62 57 68 19 3
Kirchengemeinde.alsbach@ekhn.de
www.ev-gemeindenetz-nb.de
Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrerin Hannah Woernle
hannah.woernle@ekhn.de

Pfarrer Manfred Hauch
Tel.: 0 62 51 944 72 59

Gemeindepädagogin
Stella Rascher
stella.rascher@ekhn.de

Gemeindehaus
Bickenbacher Str. 27a
Tel.: 0 62 57 696 23

Vorsitzender des Kirchenvorstands
Dr. Michael Arlt
Tel.: 0 62 57 91 89 31 2
Michael.Arlt@ekhn.de

Spendenkonto
Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/Bergstr.
Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße eG.
IBAN:
DE46 5086 1501 0300 1093 63
BIC: GENODE51ABH

Arche Noah
Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 38 10
kita-arche-noah.alsbach@ekhn.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße
Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 0 62 57 99 80 89 0
info@diakoniestation-seeheim.de

Impressum

Herausgeberin:
Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/Bergstraße

Redaktion und Layout
Dr. Peter Spengler
(V.i.S.d.P. für die Printausgabe), Lutz-Michael Petereit

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Februar 2023
ist der 9. Januar 2023
Beiträge werden erbeten an das Evangelische Gemeindebüro
oder an:
bruecke-alsbach@ekhn.de

Die Brücke wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt

Ein Wolf, der Schutz beim Lamm findet, die Jungen von Kuh und Bärin, die friedvoll nebeneinander weiden. Ein Löwe, der vom Raubtier zum Pflanzenfresser wird, ein Säugling, für den die Otter keine Gefahr mehr darstellt. Bosheit und Schaden werden verschwunden sein.

Es ist schier Unglaubliches, was der Prophet Jesaja seinem Volk verheißt. Eine Vision vom umfassenden Frieden, die man eigentlich kaum glauben kann. So sehr steht sie den Geschehnissen in der gegenwärtigen Welt entgegen, die für unzählige Menschen geprägt ist von Kriegen, Hunger und Leid. Wie kann das sein?

Die Friedensbotschaft von Jesaja ist in einer Zeit der Bedrängnis entstanden. Im 8. Jahrhundert vor Christus stand Israel unter der Belagerung der Assyrer. Verwüstungen und Plünderungen, niedergebrannte Häuser, Tote. All dies Leid hat Jesaja vor Augen. Es ist eine Botschaft der Hoffnung inmitten der Hoffnungslosigkeit.

Es ist kein „billiger Trost“, den Jesaja seinem Volk hier spendet, im Gegenteil.

Irgendwann, so beschreibt Jesaja es, wird Gottes Gericht anbrechen. Dort, wo heute Ungerechtigkeit herrscht, wird Gott Recht schaffen. Und dann wird mit Gottes Heilszeit etwas völlig Neues entstehen. Sie wird etwas ganz anderes sein, als wir es bisher kennen oder uns vorstellen können.

Aus diesem Wissen nimmt die Botschaft von Jesaja ihre Kraft: Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden haben das letzte Wort.

Detlef Schneider

(An-) Gesehen werden

Gedanken zur Jahreslosung 2023

Von Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin

Sie hat es nicht leicht, die Ägypterin Hagar. Denn sie ist eine Sklavin. Sie steht in der Hierarchie ganz unten, muss tun, was andere ihr befehlen und hat selber nichts zu sagen. In ihrem Leben fühlt sie sich nicht zuhause.

Irgendwann hält sie es nicht mehr aus, rennt weg, flieht in die Wüste. Dort kommt sie zur Ruhe und wird angesprochen. Von einem Engel, von Gott.

Ihr wird klar: Gott geht mit, vor ihm braucht sie nicht zu fliehen, vor ihm braucht sie sich nicht zu verstecken. Gott weiß, wie es ihr geht – und sieht sie an, nimmt sie wahr, so wie sie ist.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – so nennt Hagar ihren Gott.

Gesehen werden – das ist ein Bedürfnis, das wohl jede und jeder von uns hat. Gesehen werden, das heißt: jemand kennt mich richtig, interessiert sich für mich, sieht mich an, hält meinem Blick auch einmal stand. Wer

mich so ansieht, der meint wirklich mich.

Gott sieht mich an. Sein Blick zeichnet mich aus, macht mich besonders. Ebenso sieht Gott jeden anderen Menschen an, zeichnet ihn aus, macht ihn besonders.

Die Jahreslosung lädt uns ein, uns selbst wahrzunehmen als von Gott gesehen und gehört. Und mit Gottes Blick auch auf andere zu schauen und zu hören. Achtsam für das Empfindsame, Verletzte, Einsame oder Hilfsbedürftige in anderen Menschen zu sein. Zu erleben, wie bereichernd es ist, wenn Gott selbst mich wiederum durch die Augen jenes anderen Menschen ansieht.

Für 2023 wünsche ich mir, dass wir etwas von diesem göttlichen Blick in die Welt tragen. Ein Blick der sagt: Ich sehe dich, ich interessiere mich für Dich. Ich weiß, dass Du wertvoll und wichtig bist. Für mich bist Du Gottes geliebtes Geschöpf.

Und ich wünsche mir, dass wir uns ansehen lassen von Gott - so wie wir sind: mit allem, was uns ausmacht.

Ihnen allen ein gutes, gesegnetes Jahr 2023 – voller besonderer Augen-Blicke.

Ihre Ulrike Scherf

Foto: Peter Bongard

Vom Jahr, das vergeht, etwas festhalten?

Die Ausschüsse des Kirchenvorstands versuchen es hier einmal mit einer Rückschau

Foto: Lotz

Der Ausschuss „Kirche Aktiv“ hat Bewährtes fortgesetzt und Neues ausprobiert. Traditionell organisiert der Ausschuss den „Lebendigen Adventskalender“ in der Adventszeit. Im letzten Winter war es endlich wieder möglich, im Außenbereich zusammenzukommen. Dass wir alle es nach den intensiven „Corona-Jahren“ vermisst haben, uns wieder „in echt“ zu treffen und auch gemeinsam singen zu dürfen, das haben wir auch im Rahmen des „Singen unter der Linde“, zu dem wir im April ein-

geladen haben, gespürt: Da die Wettervorhersage für den Tag leider gar nicht gut aussah, hatten wir schon befürchtet, dass unser Singen im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser fällt“. Und dann wurde es eine so wundervolle, große, lebendige, unbeschwerte Runde unter der Linde! Groß und Klein kam zusammen – sogar uns noch völlig unbekannte Gesichter stießen dazu, angelockt von dem fröhlichen Gesang vor dem Gemeindehaus. An diesen Tag erinnern wir uns sehr gerne zurück! Im Juni hatten wir dann ein „Johannisfest“ geplant – mit gemütlichem Picknick und Lagerfeuer im Kirchgarten.

Leider fiel der 24. Juni dann allerdings tatsächlich ins Wasser: Es gewitterte und regnete in Strömen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben - der nächste Juni kommt ganz sicher, auf ein Neues in 2023! Im Oktober kamen wir dann im Anschluss an das Erntedankfest im Gemeindehaus zusammen. Dort wärmten wir uns mit leckerer Kürbissuppe, und die Kinder schnitzten lustige Gesichter in Kürbisse.

Wir haben es sehr genossen, dass diese Begegnungen und das Beisammensein in diesem Jahr endlich wieder möglich waren. Jetzt freuen wir uns sehr auf die Vorweihnachtszeit und den lebendigen Adventskalender – und dann auf ein gesegnetes Jahr 2023 mit vielen fröhlichen Begegnungen und „Wiedersehen“!

Sarah-Helene Sowa

Der Gottesdienstausschuss (Mila Bath, Almut Foraita, Christiane Jenny, Irmela Prolingheuer, Johannes Reinhard, Gertrud Schmid- Hildebrandt, Barbara Tarnow, Renate Treber sowie die KüsterIn Klara Renker, Moritz Clajus bzw. Paul Gehrig) hat 2022 bisher viermal getagt – einmal steht noch aus.

Wichtige Beratungen waren:

- Rückkehr nach Corona zur vollständigen Gottesdienstliturgie
- Monatlich ein Gottesdienst im Kirchgarten
- Wiedereinführung von Abendmahlsfeiern mit

Brot und Weintrauben (seit Gründonnerstag)

- Neue Form des Abendmahls mit Einzelkelchen, die von Sabine Haller und Katrin Dehmel getöpfert wurden (ab Erstem Advent)

Barbara Tarnow, Pfarrerin i.R.

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hatte sich in diesem Jahr gezielt mit der Außenwirkung der Kirche in Alsbach auseinandergesetzt. Hierzu gehörte - in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden - die Überarbeitung der EGNB-Homepage hin zur einer moderneren und nutzerfreundlicheren Homepage. Um gezielt jüngere Kirchenmitglieder anzusprechen, wurde ein Instagram-Kanal eingerichtet, auf dem regelmäßig Beiträge zu aktuellen Veranstaltungen und Themen erscheinen. Viele Plakate mit Veranstaltungen für Familien wurden bunt und ansprechend gestaltet.

Gemeinsam mit dem Redaktionsteam der „Brücke“ werden wir den Gemeindebrief unter die Lupe nehmen und schauen, an welchen Punkten wir ihn noch informativer und ansprechender gestalten können.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei Michaela Volk, die mit viel Herzblut die Koordination der Brücke-Verteilung übernommen hat und natürlich auch bei den vielen Brücke-AusträgerInnen ohne die unsere Gemeindebriefe nicht verteilt werden könnten.

Des weiteren haben wir uns Gedanken zum Thema „Nachhaltigkeit“ in der Gemeinde gemacht und sind nun stolz darauf, mit verschiedenen Aktionen wie der Handysammelaktion, dem Klimafasten oder auch der Umstellung auf Fairtrade-Kaffee und -Tee einen wichtigen Beitrag als Kirchengemeinde für eine bessere Zukunft zu leisten. Auch hoffen wir, bald die Plakette „Faire Gemeinde“ tragen zu dürfen, für die wir uns beworben haben.

Adina Thieme

Miteinander und Füreinander

Ende der Vakanzvertretung von Pfarrer Manfred Hauch

Mit dem 30. November endet meine Vakanzvertretung in Ihrer Kirchengemeinde Alsbach, und zwar aus dem schönsten Grund: Sie haben ab dem 1. Dezember mit Frau Pfarrerin Hannah Woernle eine neue Pfarrerin.

Im Dezember bin ich von Dekan Kreh noch hier im Gemeindenetz eingesetzt, und danach in Bickenbach und in den Gemeinden im Lautertal bis zu meiner Ruhestandsversetzung Mitte Februar.

In meiner Zeit bei Ihnen in Alsbach habe ich in allen Bereichen, besonders mit Ihrer Gemeindepädagogin Stella Rascher, dem Kirchenvorstand unter der Leitung von Herrn Dr. Michael Arlt und mit Ihrer Gemeindesekretärin Cornelia Meyer eine Atmosphäre eines zugewandten, erfrischend pragmatischen und konstruktiven Geistes erlebt. Das ist nicht selbstverständlich.

Nebeneinander und Gegeneinander geht's abwärts. Miteinander und Füreinander geht's aufwärts."

Möge auch zukünftig dieser Geist das Leben in der Kirchengemeinde Alsbach segensreich begleiten.

Ihr Pfarrer
Manfred Hauch

Handysammelaktion als Gewinner-Projekt

Dekanat belohnt Alsbacher Umweltengagement mit Geldpreis

Im Juli hatte das Ev. Dekanat Bergstraße alle Vorstände der Kirchengemeinden im Dekanat Bergstraße zu einem Praxisprojekt unter dem Motto „Bewahrung der Schöpfung“ aufgerufen. Um Ideen und Aktionen rund um das Thema „Schöpfung bewahren“ zu belohnen und zu verbreiten, um auch anderen Kirchengemeinden als Inspiration zu dienen, wurden wir gebeten, all unsere Ideen, Aktionen, Projekte zu diesem Thema einzureichen. Umso mehr haben wir uns gefreut, als wir im Oktober die Info erhielten: Wir haben gewonnen – 1.000 EUR, die wir für weitere Maßnahmen zum Erhalt von Gottes wunderbarer Schöpfung sinnvoll einsetzen können. Weil wir uns darüber riesig freuen, hier ein Überblick über unsere eingereichten Themen im Rahmen der Mitmach-Aktion:

Aktion „Klimabänder“

Im August 2021 haben wir uns an der Aktion „Klimabänder“ beteiligt. An der Kirche haben wir dazu eine Box mit Stoffbändern und Stiften aufgestellt. Ca. 5 Wochen lang konnten Bürgerinnen und Bürger ihre „Klimawünsche“ auf die bunten Bänder schreiben und im Eingangsbereich der Kirche aufhängen. Mitgemacht haben u.a. auch Kinder und Erzieherinnen der KiTa Arche Noah und Schülerinnen und Schüler der Melibokusschule. Wer im August 2021 an der Kirche vorbeispazierte, las dort zum Beispiel „Kein Plastikmüll im Wald & Meer“, „Mehr Fahrrad fahren“ und „Passt auf die Natur auf!“. Zum Schluss wehten ca. 150 Klimawünsche an der Kirche, die sich dann Anfang September auf den Weg nach Berlin gemacht haben.

Die Brücke auf Recyclingpapier

Im Dezember 2021 erschien unser Gemeindebrief „Die Brücke“ erstmalig gedruckt auf Recyclingpapier. Seitdem haben wir den Druck vollständig umgestellt – alle Ausgaben werden auf Recyclingpapier gedruckt.

Handysammelaktion

Unser Gewinner-Projekt war die Handysammelaktion: Im Februar 2022 haben wir uns an der NABU-Aktion „Handys für Hummel, Biene & Co.“ beteiligt. In unserer Kirche haben wir dafür eine Handysammelbox und entsprechendes Infomaterial aufgestellt. In Summe kamen 45 Handys, ein Tablet und jede Menge Ladekabel

zusammen, die wir an den Nabu-Recyclingpartner AfB zur Wiederaufbereitung geschickt haben. Der Erlös aus der Aktion floss in den Nabu Insektenschutzfonds.

Aktion „Klimafasten“

In der Fastenzeit 2022 haben wir uns an der Aktion „Klimafasten“ beteiligt. Dafür haben wir sowohl zum Mitmachen über unseren Instagram-Account und unsere Website aufgerufen, als auch Infomaterial und „Mitmach-Boxen“ an der Kirche aufgehängt. Jede Woche wurde ein anderes Thema unter der Überschrift „Unsere Nahrung“ behandelt (u.a. „Verschwendung“, Verpackung“, „regionale Lebensmittel“, ...). Neben dem Infomaterial standen Zettel und Stifte bereit, damit jeder, der vorbeispazierte, seine eigenen Gedanken und Ideen zum jeweiligen Wochenthema notieren und in eine Box einwerfen konnte.

Naschecken und Nistkästen

Im November 2021 haben wir im Kirchgarten sowie auf dem Gelände der Ev. KiTa Arche Noah „Beeren-Naschecken“ angelegt sowie entsprechend kindgerecht gestaltete Schilder angebracht, auf denen erklärt wird, warum Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co. sehr gerne Beeren mögen und wieso sie so wichtig für uns und unsere Erde sind. Gleichzeitig haben wir dazu eingeladen, gerne wieder vorbeizukommen und zu Schauen, Entdecken und natürlich zu Naschen. Die Anlage der Beeren-Ecken wurde aus deinem Fördertopf des Zentrum für Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) zur Förderung von Pflanzen und Tieren auf EKHN Gelände finanziert. In diesem Rahmen wurden neben den Pflanzmaßnahmen auch mehrere Nistkästen angebracht.

„Wie schön ist das denn!?“

Im Juli 2022 haben wir in einer gemeinsamen Aktion des EGNB Groß und Klein in den Gemeindepark nach Jugenheim eingeladen, um gemeinsam Gottes Welt zu bestaunen und zu bewahren. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Theaterstück ging es in verschiedene Spiele und Workshops, u.a. Upcycling, Gestaltung mit Lehm, Dinge aus der Natur unter dem Mikroskop betrachten usw.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten und Unterstützern an den verschiedenen Aktionen und Projekten ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Ohne Sie und euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Sarah-Helene Sowa

Mitglied des Kirchenvorstands
Umweltbeauftragte der Ev. Kirchengemeinde Alsbach

Große Aufmerksamkeit fand mit rund 80 Mitwirkenden und Teilnehmenden das Gedenken zum Jahrestag der Pogromnacht vom 9. November 1938 am Mahnmal am Bürgerhaus Sonne.

Unter den Hauptakteuren waren unsere Konfis, die die Namen der in der Nazizeit aus Alsbach und Hähnlein geflohenen oder deportierten Juden verlasen und für sie Rosen an die Schriftplastik des Mahnmals steckten. Mit weiteren Jugendlichen aus der Melibokusschule hatten sie tagsüber schon die von dem Künster Gunter Demnig in Alsbach und Hähnlein verlegten Stolpersteine geputzt.

Zur Begrüßung sprach Gemeindepädagogin Stella Rascher. Sie schilderte das Treiben in der Pogromnacht in Alsbach nach Erinnerungen ihrer damals 19 Jahre alten Großmutter. Pfarrerin Julia Fricke aus Hähnlein knüpfte an Gedanken aus dem 85. Psalm über Verbindendes zwischen Juden und Christen an. Es gelte, nicht zu vergessen, aber auch nach vorne zu schauen. Vergangenheit und Gegenwart waren auch das Thema von Bürgermeister Sebastian Bubenzer. Die Welt müsse sich immer noch den alten Übeln Krieg, Hatz und Hetze entgegenstellen und bräuchte doch ihre Kraft für die großen Herausforderungen unserer Zeit wie den Klimawandel.

Seit November 2022 findet man zum Nachlesen und Herunterladen die Biografien der 1933 gemeldeten jüdischen Mitbürger*innen aus Alsbach auf der EGNB-Homepage. Klaus Steigleder und Stella Rascher haben sie digitalisiert, Adina Thieme hat sie im Internet eingestellt (https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/juedisches-leben-in-alsbach).

Peter Spengler/Stella Rascher

„O Täler weit, o Höhen“

Gedanken und Lieder um die Romantik am 28. Januar in der Kirche

Was ist nicht alles romantisch für uns – ein Sonnenuntergang, ein Abendessen bei Kerzenlicht, ein Liebesgedicht. Aber war das die Romantik vor 200 Jahren?

Das bringt uns ein Konzert am Samstag, 28. Januar 2023 um 20:00 Uhr in der evangelischen Kirche Alsbach näherbringen. An diesem Abend begleiten wir Minnesänger Knud Seckel und den Wandervogelchor Karlsruhe auf ihrem Streifzug durch die Epochen und entdecken die tiefe Verwobenheit von Mittelalter, Romantik und Jugendbewegung. Mit Chorsätzen, Minneliedern und Texten und Gedanken über die Romantik tauchen wir in ein Bewusstsein ein, welches die Entwurzelung des Menschen in der modernen Zeit schon vorausahnt und dies mit der bewussten Hinwendung an die Natur und ihren göttlichen Kräften zu heilen sucht.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Mitwirkende: Knud Seckel (Harfe, Drehleier, Gesang), Wandervogelchor Karlsruhe (Gesang).

Herzliche Einladung:

Bibelgesprächskreis

mit Pfarrer Christian Hilsberg
am Mittwoch, dem 25. Januar 2023
um 20:00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus

Thema: Umwelt des neuen Testaments

Weihnachten und Silvester in der Kirche

Die evangelische Kirchengemeinde Alsbach begeht den Jahreswechsel diesmal zweifach: Pfarrer Manfred Hauch und Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow (Abendmahlfeier) halten am Samstag, 31.12.2022, um 18:00 Uhr den Gottesdienst zum Altjahresabend. Am Neujahrstag, 01.01.2023, feiern wir um 17:00 Uhr eine Andacht mit Pfarrerin Hannah Woernle.

Gefangenen Weihnachtsfreude bescheren

Annahme von Geschenkpaketen am 17. Dezember

Unsere Zeit stellt hohe Anforderungen an alle. Vieles ändert sich, manches ist nicht mehr möglich. Trotzdem wollen wir, die Evangelische Kirchengemeinde Alsbach, das tun, was wir seit vielen Jahren praktizieren: Gefangenen der Justizvollzuganstalt Eberstadt eine kleine Weihnachtsfreude bescheren. Machen Sie mit, damit sich alle über dieses Weihnachtsfest freuen können!

Wenn Sie ein Päckchen abgeben möchten, können Sie das am Samstag, 17. Dezember 2022, zwischen 10:00 und 14:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus tun.

Mögliche Gaben sind:

- Kaffee, Tee
- Schokolade, Süßigkeiten
- Zigaretten, Tabak
- Bücher, Zeitschriften (bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift unkenntlich machen)
- Briefmarken, schöne Postkarten
- Marmelade
- Fisch oder Wurst in Dosen
- Säfte ohne Alkohol
- Orangen, Mandarinen, Äpfel
- Hygieneartikel, allerdings keine Sprays

Nicht zugelassen sind Nüsse, Kerzen, Keramikbecher, Deos aller Art und alkoholhaltige Körperpflegemittel.

Die Artikel sollen nicht verpackt werden, ein Geschenkband zur Zierde ist aber möglich. Wer möchte, kann gerne einen Gruß schreiben und dazu legen.

Ihnen allen herzlichen Dank und ein schönes Weihnachtsfest, wo Sie es auch feiern!

Christine und Erhard Späth

Der Lebendige Adventskalender . . .

. . . macht seine Türen auf

Wie wäre es mit einer Atempause im Advent? Ein kleines bisschen Innehalten in einer doch meist hektischen Zeit? Sich bei Kerzenschein, Musik und schönen Texten auf den Weg machen durch den Advent?

Dann kommen Sie einfach mit ihren Lieben oder auch alleine vorbei – und erleben Sie Alsbachs lebendigen Adventsklaender.

Freuen Sie sich, etwas Zeit mit Freunden und netten Bekannten zu verbringen, entdecken Sie neue Türen oder lernen Sie neue Menschen kennen – sie werden willkommen sein!

Jeden Wochentag im Dezember werden wir uns um 18:00 Uhr vor einem Haus in der Gemeinde treffen und dort zu einem kleinen besinnlichen Moment zusammenkommen. Dort wird gesungen, erzählt oder auch gestaunt werden. Und vielleicht gibt es ja auch das ein oder andere Plätzchen.

Herzliche Einladung!

Wir treffen uns bei den folgenden „Fenstern“ (Stand 16. November):

Do, 1.12.:
Schafgruppe Alsbach
Marienruhweg 13

Fr, 2.12.:
Blockgemeinschaft „Starkenburgring“,
Starkenburgring 6

Mo, 5.12. *

Di, 6.12. *

Mi, 7.12.:
Kirchenvorstand
Gemeindehaus, Bickenbacher Straße 27a

Do, 8.12.:
Volk,Im Sonnenwinkel 7

Fr, 9.12.:
Jahn-Prein, Im Klingen 29

Mo, 12.12.:
Hubensack
Im Schellmböhl 16

Di, 13.12.:
Kita Arche Noah, Odenwaldstr. 7

Mi, 14.12 *

Do, 15.12.:
Die Konfis,
Gemeindehaus,
Bickenbacherstr. 27a

Fr, 16.12.:
Tarnow, Friedrich-Ebert-Str. 30A (Sandwiese)

Mo, 19.12.:
Sowa, Bahnhofstr. 4a

Di, 20.12.:
Seckel,
Bickenbacher Str. 27

Mi, 21.12.:
Arlt, Im Strenger 7

Do, 22.12.:
Beckmann,
Alte Bergstrasse 89a

Fr, 23.12. *

Die mit einem * gekennzeichneten Termine waren bei Redaktionsschluss noch nicht vergeben.

Bitte schauen Sie im Internet (https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/aktuelles-alsbach/) und in den Schaukästen ab Ende November nach, wo Sie an diesen Tagen den Lebendigen Advent finden können. Dies gilt auch generell, da sich immer wieder Verschiebungen ergeben können.

Falls Sie gerne als Gastgeber dabei sein wollen, so bitten wir Sie, sich baldmöglichst bei Martina Hubensack (martina.hubensack@web.de; Tel: 9928299) zu melden. Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gastgeber zu begrüßen.

Vielen Dank schon jetzt allen Teilnehmern beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender!

Der Ausschuss „Kirche Aktiv“

Wir laden ein:
zu einer Austellung von
Weihnachtskrippen aus
zwanzig Ländern im
Haus Dehmel
4.- 23.Dezember,
17h - 19h,
Im Hausstück 12,
64665 Alsbach
im Gartenanbau,

Stille Zeit im Advent mit Friedensbitte

Donnerstags in der Kirche - Ab Januar wieder Friedensgebete

Seit März diesen Jahres laden Pfr. i.R. Gerhard Helbich, Pfr. i.R. Horst Seyberth und ich am Freitag zum Friedensgebet in die Kirche ein. Es trifft sich auch jede Woche eine treue Schar. Danke an dieser Stelle allen für das gemeinsame Singen und Beten!

Im Dezember wird an den Donnerstagen um 19.30 Uhr eingeladen, zu Stiller Zeit im Advent zusammenzukommen.

In dieser Stunde wird die Bitte um Frieden in der Ukraine und der Welt ihren Platz haben. Auch in den Gottesdiensten werden wir an die Menschen in den Kriegsgebieten denken und für Frieden beten.

Aus diesen Gründen haben wir uns geeinigt, im Dezember freitags kein Friedensgebet zu halten. Leider wird wohl der Krieg in der Ukraine auch noch im neuen Jahr toben. Ab Januar kommen wir wieder freitags um 18.00 Uhr zum Friedensgebet zusammen.

Herzliche Einladung!

Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow

SPONTAN-CHOR in Alsbach am 3. Advent

Der Ev. Kirchenchor lädt recht herzlich zum Singen und Musizieren im Advent ein.

Viele, viele Jahre gestaltete Brita Rüggeberg am 3. Advent mit ihren Schüler:innen und Gästen einen Nachmittag mit adventlicher Musik in unsrer Gemeinde. Diese schöne Tradition möchten wir aufgreifen und laden zum Innehalten und Musizieren ein.

Aus diesem Anlass wollen wir einen SPONTAN-CHOR bilden! Nun sind Sie gefragt, liebe Leserinnen und Leser. Wir laden Sie, Ihre Freunde und Ihre Verwandten herzlich ein, dabei zu sein!
Sind Sie SPONTAN? Lieben Sie die in der heutigen Zeit so gefragten kompakten CRASHKURSE? Oder können Sie sich vorstellen im INTENSIVKURS mit uns montags zu singen?

Spontan: Sonntag 11.12. (3. Advent), 17.00 Uhr in der Kirche

Crashkurs: Samstag 10.12., 11.00-13.00 Uhr im Gemeindehaus, Bickenbacher Straße 27a

Intensivkurs: montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus

„Es kommt ein Schiff geladen…“
- Seien Sie dabei!

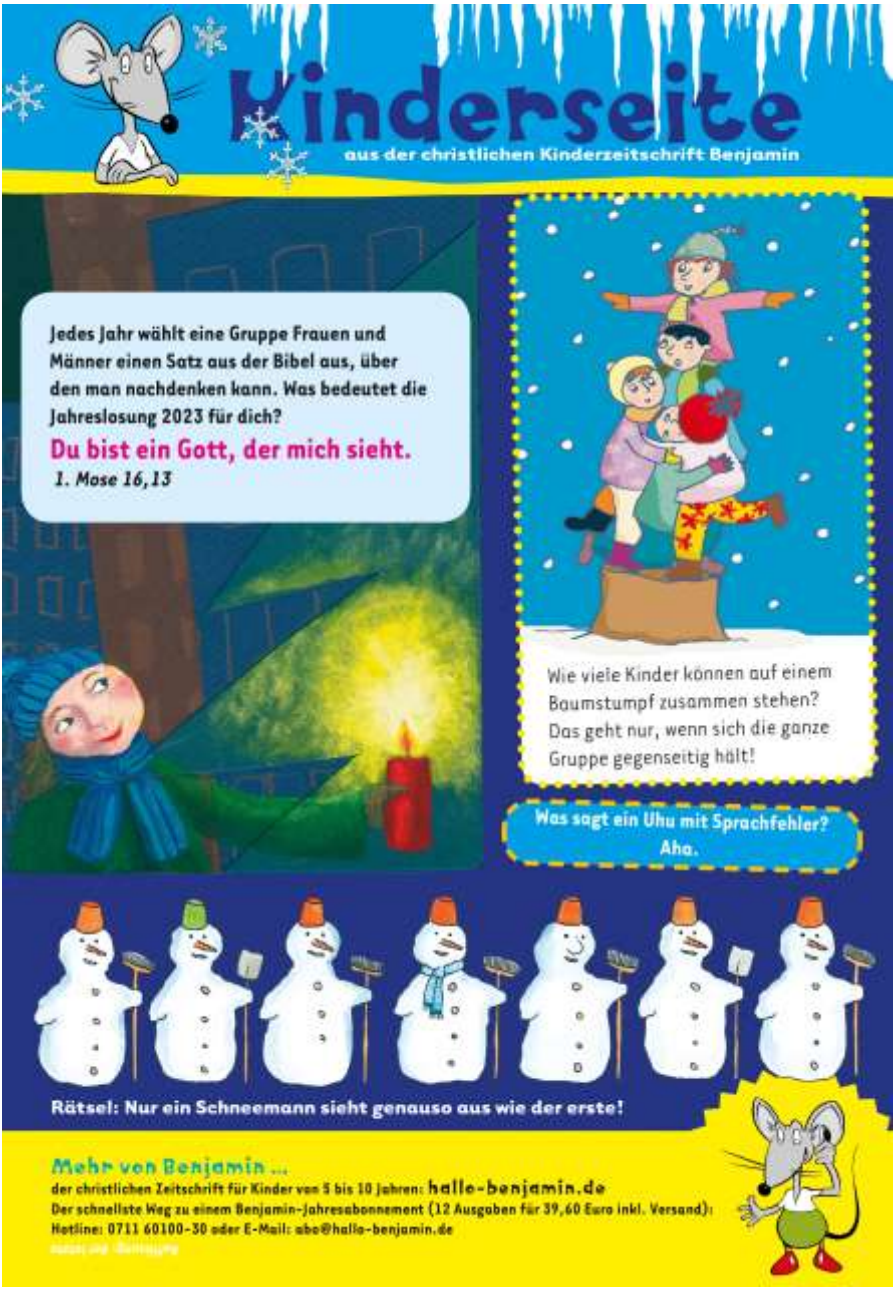
Wir freuen uns!

Der Evangelische Kirchenchor Alsbach/Bergstraße

Weitere Informationen, Noten und Anregungen:

Heike.Staedter@gmx.de

oder: 0152 29527136


Kinderseite
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin
Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?
Du bist ein Gott, der mich sieht.
1. Mose 16,13
Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!
Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.
Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!
Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kindergottesdienst

Sonntag, 1. Advent, 27.11.,
10:00 Uhr, Gemeindehaus:
Wir schmücken gemeinsam den Adventskranz und
Vorstellung des Krippenspiels:

„The Sound of Xmas"

Wie klingt Weihnachten? Zwei Jugendliche suchen nach dem Klang von Weihnachten. Dazu besuchen sie auch einen Weihnachtsmarkt. Es geht um Musik und natürlich um das Kind - mehr verraten wir aber nicht! Hirten, Engel, Maria und Josef, die drei Weisen und Kinder treffen sich im Kindergottesdienst:

2. und 3. Advent, 10:00 Uhr: Gemeindehaus,
4. Advent, 11:15 Uhr: Kirche,
Donnerstag, 23.12., 16:00 Uhr: Generalprobe Kirche

24.12., 16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche

Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Einladung zum

Kindergottesdienst mit Eltern

zur Jahreslosung 2023
und anschließendem

Neujahrsbrunch am

Sonntag, 29. Januar um 10 Uhr
im Gemeindehaus

Die Jahreslosung für das Jahr 2023 stammt aus dem Buch Genesis ganz am Anfang der Bibel:
Kapitel 16, Vers 13.
Die Sklavin Hagar und der sehende Gott

"Du bist ein Gott, der mich sieht."

Hagars Bekenntnis kann ein Zuspruch sein für alle, die wahrgenommen und wertgeschätzt werden möchten. Im Gottesdienst mit Kindern und Erwachsenen werden wir hören, warum Hagar flieht und wie ihr Gott dann in der Wüste begegnet.

Im Anschluss ist Zeit für einen gemütlichen Brunch, Gespräche, Spiele und wir schauen zusammen das Krippenspiel an. Wir freuen uns, wenn unser Buffet bereichert wird, z.B. mit Brezeln, Butter, einer Suppe, Käse, Schokopudding, Äpfeln, Kuchen usw.
Schön, wenn Ihr dabei seid! *Euer Kigo-Team und Stella Rascher*

Zusammenhalt für Klima und Schöpfung

Ökumenische Aktion Klimafasten auch 2023

Traditionell ist die Fastenzeit geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genuss. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ*innen nutzen die Fastenzeit, um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen oder Solidarität mit der Mitschöpfung auszudrücken. Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu positiver Veränderung auch außerhalb der Fastenzeit.

Der Klimawandel wird immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, sei es in Deutschland oder anderswo auf diesem einen Planeten.

Auch 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (22. Februar bis 9. April), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen. Motto: „so viel du brauchst…“.

Die Aktion Klimafasten bietet einen bunten Strauß an Themen und Ideen an. Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar erhältlich oder kann im Internet (www.klimafasten.de) heruntergeladen werden.

Zudem finden im Rahmen der Klimafastenaktion Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt.
Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder bei Aktion in der Gemeinde mitzumachen? Melden Sie sich gerne bei Sarah Sowa (sarah-helene.sowa@ekhn.de).

Klimafasten 2023 ist eine ökumenische Initiative von 24 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt. In der EKHN ist das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung Ansprechpartner für Anregungen und Erfahrungsberichte. Kontakt:

Pfarrer Dr. Hubert Meisinger
klimafasten@zgv.info

Zeit schenken und selbst daran wachsen

Einladung zum Ausbildungskurs Besuchsdienst

Menschen zu besuchen, die aus dem gewohnten Leben herausgerissen wurden, besondere Belastungen tragen oder einsam sind, ist seit Anbeginn eine Aufgabe christlicher Gemeinden.

Ein oder zwei Stunden an einem Nachmittag sind vielleicht nicht viel für Sie – für Andere jedoch ein wertvolles Geschenk. Viele freuen sich Zuhause, im Pflegeheim oder Krankenhaus über Besuche; vielen würde es guttun, jemanden zu haben, der mit ihnen spricht, zuhört, auch Tränen aushält und Perspektiven eröffnet.

Wenn Sie sich eine solche ehrenamtliche Aufgabe im Auftrag der Kirchengemeinde vorstellen können, laden wir Sie ein zu einem Einführungskurs (April bis Oktober 2023, etwa 14-tägig, mit Sommerpause) in Heppenheim.

Sie erleben eine Vertiefung Ihrer sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und werden durch das Vertrauen Ihrer Gesprächspartner und in der Gruppe beschenkt werden.

Folgende Themen erwarten Sie:

- Grundlagen der seelsorgerlichen Gesprächsführung
- Einübung einer annehmenden Grundhaltung und Reflexion der eigenen Besuchspraxis
- Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte
- Umgang mit Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben und Trauer

Sie selbst sollten mitbringen:

- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft, sich Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben und Trauer zu stellen
- Verschwiegenheit
- den Wunsch, Verantwortung zu übernehmen und regelmäßig Zeit zu verschenken

Der Kurs setzt ein Bewerbungsverfahren voraus. Wir erheben 50,00 € Unkostenbeitrag, den Ihre Kirchgemeinde erstattet. Nähere Infos direkt bei der Kursleitung oder am unverbindlichen Info-Abend am Donnerstag, 2. März 2023, 17.30 Uhr im Haus der Kirche, Ludwigstr. 13, Heppenheim.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Annelie Hesse
Tel: 0 62 06 / 96 92 39
Annelie.Hesse@ekhn.de

Pfarrerin Steffi Beckmann
Tel: 0 62 52 / 70 13 68
Steffi.Beckmann@ekhn.de

„marien war ein bot gesant“

Adventskonzert am 9. Dezember in Zwingenberg

Seit jeher wünschen sich Menschen, die dunklen Bereiche im Leben zu erhellen, Angst gegen Freude einzutauschen, Ausweglosigkeit gegen Hoffnung, Dunkelheit gegen Licht.

Das zeigt sich auch ganz besonders in Jahrhunderte alten Advents- und Weihnachtsliedern mit ihrer Verheißung von Licht und Leben. Mehrstimmiger Gesang und alte Instrumente , die in der Kirche oder bei Hirten auf dem Felde Verwendung fanden, vermitteln eindrucksvoll die ursprüngliche Dichte dieser Musik: Sie klingt fremder, archaischer, herber und ist doch bis heute voller Licht in dunkler Zeit.

Das Duo Adventus (Knud Seckel/Alsbach und Tobias Witzlau/Bad Homburg) beschäftigt sich seit Jahren mit der Aufführung historischer Musik. Am Freitag, 9. Dezember ab 20:00 Uhr werden in der Bergkirche traditionelle Lieder und Musik vom Mittelalter bis in die Renaissance zu hören sein.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Infos unter
info@minne-saenger.de
oder 0173.4442345

Kinderchor

Einen Neustart für einen Kinderchor hat die Evangelische Kirchengemeinde Jugenheim unternommen. Montags von 15.00 bis 15.45 Uhr heißt Leiterin Marie v. Lehsten (mclehsten@gmail.com) Kinder von 5 bis 9 Jahren im Gemeindehaus Lindenstraße 6 willkommen.

Das Duo Adventus

Kollektenplan für Alsbach

03.12.	Ordinationsgottesdienst Hannah Woernle	Je zur Hälfte für den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr zur Unterstützung der Arbeit mit ukrainischen Flüchtlingen sowie für die Erneuerung der Beleuchtung im Kirchgarten
04.12.	2. Sonntag im Advent	Für die Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V. sowie Für die FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht -e.V.
11.12.	3. Sonntag im Advent	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde
18.12.	4. Sonntag im Advent	Für die AG Hospiz der EKHN
24.12.	Heiliger Abend	Für "Brot für die Welt" (Diakonie Deutschland)
25.12.	1. Weihnachtstag	Erhalt und Ausstattung unserer Kirche , z.B. Material für die neuen getöpferten Abendmahls-Einzelkelche
26.12.	2. Weihnachtstag / 1. Sonntag nach Weihnachten	Für die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Druckkosten für die Brücke
31.12.	Silvester	Für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde
01.01.	Neujahrstag	Einzelfallhilfe in unserer Gemeinde
08.01.	1. So. n. Epiphanias	Für die Diakonie Deutschland (EKD)
15.01.	2. So. n. Epiphanias	Erhalt und Ausstattung unseres Gemeindehauses, insb. Heizungskosten
22.01.	3. So. n. Epiphanias	a) Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen) b) Für die Migrationsdienste (Diakonie Hessen)
29.01.	Letzter So. n. Epiphanias	Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)

Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum Geburtstag

Franziska Bonin, ältestes Mitglied unserer Gemeinde feierte am 5. November Ihren 103. Geburtstag. Im Bild mit Tochter Doris Bonin-Müller bei der Feier im „Pferdestall“.

Foto: Hans Dietzel

Gottesdienste im Gemeindenetz

Sonntag	04.12.2022	2. Advent	
Jugenheim	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von Marie v. Lehsten und Clemens Fricke	Pfrn. Fleischhacker
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus
Sonntag	11.12.2022	3. Advent	
Balkhausen	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag	18.12.2022	4. Advent	
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Waldweihnacht	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Woernle
Samstag	24.12.2022	Heiligabend	
Balkhausen	15.00 Uhr	Christvesper	Prädikantin v. Burstin und Team
	17.00 Uhr	Christvesper	Pfr. i. R. Hechler
Jugenheim*	15.00 Uhr	Christvesper mit Bläserchor Balkhausen	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim*	17.00 Uhr	Christvesper	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim	22.00 Uhr	Christmette	Pfr. Hauch
Ober-Beerbach	16.00 Uhr	Christvesper	Pfrn. Giesecke
	18.00 Uhr	Christvesper	Pfrn. Giesecke
Neutsch	22.00 Uhr	Christmette	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	15.30 Uhr	Christvesper	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	17.00 Uhr	Christvesper	
Zwingenberg	22.00 Uhr	Christmette	Pfr. Hilsberg
Sonntag	25.12.2022	1. Weihnachtstag	
Balkhausen	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Hilsberg

* = im Park am Gemeindehaus Lindenstraße

Montag	26.12.2022	2. Weihnachtstag	
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11.00 Uhr	Weihnachtslieder-wunschkonzert	Ehepaar Sillus
Samstag	31.12.2022	Silvester	
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Dietermann
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag	08.01.2023	1. Sonntag n. Epiphanias	
Jugenheim	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrn. Woernle
Sonntag	15.01.2023	2. Sonntag n. Epiphanias	
Jugenheim	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Balkhausen	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Zwingenberg	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag	22.01.2023	3. Sonntag n. Epiphanias	
Jugenheim	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg

Gottesdienstplan für Alsbach auf der folgenden Seite

Ordinations-gottesdienst	Sa 03.12.	15:00	Propst Stefan Arras Pfrn.Woernle	K
2. Advent	So 04.12.	09:30	Gottesdienst Prädikantin Andreas-Sillus	K
		10:00	Kindergottesdienst, Vorstellung des Krippenspiels, Stella Rascher	GH
3. Advent	So 11.12	09:30	Gottesdienst, Pfrn. Giesecke	K
		10:00	Kindergottesdienst, Probe Krippen-spiel, Stella Rascher	GH
4. Advent	So 18.12.	09:30	Gottesdienst, Pfrn. Woernle	K
		11:15	Kindergottesdienst, Probe Krippen-spiel, Stella Rascher	K
Kita-Weihnachts-gottesdienst	Do 22.12.	17:00	Pfrn. Fleischhacker	K
Heilig Abend	Sa 24.12.	16:00	Familiengottesdienst, Gemeindepä-dagogin Rascher	K
	Sa 24.12.	18:00	Christvesper, Pfrn. Woernle	K
	Sa 24.12.	22:00	Christmette, Pfr. i. R. Helbich, musi-kal. Gestaltung Brita Rüggeberg	K
1. Weihnachtstag	So 25.12.	09:30	Gottesdienst Pfr. Hilsberg	K
2. Weihnachtstag	Mo 26.12.	09:30	Singegottesdienst Pfrn.Woernle	K
Silvester	Sa 31.12.	18:00	Gottesdienst zum Altjahresabend Pfr. Hauch/ Pfrn.i.R. Tarnow	K
Neujahrsandacht	So 01.01.	17:00	Pfrn.Woernle	K
1. Sonntag n. E-piphanias	So 08.01.	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn.Woernle	K
2. Sonntag n. E-piphanias	So 15.01.	11:00	Gottesdienst Pfr. Hilsberg	K
3. Sonntag n. E-piphanias	So 22.01.	11:00	Gottesdienst Pfr. Hilsberg	K
Letzter Sonntag n. Epiphanias	So 29.01.	11:00	EGNB-Gottesdienst Pfrn.Woernle	K
		10:00	Kindergottesdienst mit Eltern und anschließendem Neujahrsbrunch, Gemeindepädagogin Stella Rascher	GH

Donnerstag	01.12.	19:30	Stille Zeit im Advent	K
Dienstag	06.12.	17:00	Männerkochrunde	GH
Mittwoch	07.12.	14:30	Diakonie- und Besuchskreis	GH
Mittwoch	07.12.	19:00	Kirchenvorstand Sitzung	GH
Donnerstag	08.12.	19:30	Stille Zeit im Advent	K
Samstag	10.12.	11:00	Crashkurs Chor Adventssingen	GH
Sonntag	11.12.	17:00	Offenes Singen & Musizieren im Advent	K
Mittwoch	14.12.	15:00	Ev. Frauen	GH
Donnerstag	15.12.	19:00	AG-Demenz Gesprächskreis für Angehörige	GH
Donnerstag	15.12.	19:30	Stille Zeit im Advent	K
Mittwoch	21.12.	09:30	Frauenfrühstück	GH
Freitag	23.12.	16:00	Generalprobe Krippenspiel	K
Dienstag	03.01.	17:00	Männerkochrunde	GH
Mittwoch	04.01.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
Mittwoch	11.01.	15:00	Ev. Frauen	GH
Donnerstag	12.01.	19:00	Kirchenvorstand Sitzung	GH
Mittwoch	18.01.	09:30	Frauenfrühstück	GH
Donnerstag	19.01.	19:00	AG-Demenz Gesprächskreis für Angehörige	GH
Freitag	20.01.	15:00	Konfi-Eislaufen	
Mittwoch	25.01.	14:30	Bastelkreis für Erwachsene	GH
Mittwoch	25.01.	20:00	Bibelgesprächskreis	GH
Samstag	28.01.	15:00	Konzert "Romantik trifft Mittelalter" Knud Seckel	K
jeden Montag		19:30	Kirchenchor **(nicht in den Ferien)**	GH
jeden Mittwoch		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen	GH
jeden Donnerstag		12:00	Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden bei Frau Eberth Tel. 5831)	GH
		17:00	Konfiunterricht **(nicht in den Ferien)**	GH
jeden Freitag		18:00	Friedensgebet **(nicht im Dezember)**	K

GH = Gemeindehaus K = Kirche

Weltweit Gemeinden helfen
GAW
Hessen und Nassau

Große Not in ukrainischen Gemeinden

Der russische Überfall auf die Ukraine bringt die reformierte Partnerkirche in Transkarpatien sowie die lutherische Partnerkirche (DELKU) des Gustav-Adolf-Werks (GAW) in große Not. In Transkarpatien, im äußersten Westen des Landes, sind mittlerweile mehr als 200 000 Flüchtlinge angekommen, nicht alle wollen weiter. Mit ihren bescheidenen Mitteln setzen sich die Gemeinden für die vom Krieg Betroffenen ein.
Seit Kriegsausbruch erreicht das GAW erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Charkiw und anderen Städten. Das Hilfswerk unterstützt diese beiden Partnerkirchen bei der Versorgung der Flüchtlinge. Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei, Bulgarien und Rumänien gestartet. Dort geht es darum, geflüchtete Menschen, meist Frauen und Kinder, aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen.
Auch zu den beiden lutherischen Kirchen in Russland hält das GAW Kontakt. Diese Partnerkirchen berichten, dass Menschen massiv manipuliert werden. Das verunsichert viele sehr. Dadurch fühlen sich viele kraftlos und ohnmächtig dem System ausgeliefert.

Das Gustav-Adolf-Werk
hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken. Das Hilfswerk bittet um Spenden für die Menschen in ihren Partnerkirchen.

Helfen auch Sie!

GAW Hessen-Nassau
IBAN: DE04 5206 0410 0204 1125 71
BIC: GENODEF1EK1

Lesen Sie mehr über die Hilfe für die Ukraine

ekhn.link/NnGkM

Das Gemeindebüro ist vom 21. Dezember bis 4. Januar geschlossen.